

	<p>Objekt: Inscripttafel / Grabauthentik Kaiser Konrads II.</p> <p>Museum: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de</p> <p>Sammlung: Dom- und Diözesanmuseum</p> <p>Inventarnummer: D_0010</p>
--	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Im Grab des ersten salischen Kaisers Konrad II. (1024–1039) fand man unter dem Haupt des Kaisers eine längsrechteckige Inscripttafel aus Blei (Grauert 1900, S. 572). Die lateinische Inscript zwischen horizontalen Doppellinien lautet: ANNO D(omi)NICE INCARNAT(ionis) MXXX VIII / INDICT(ione) VII II NON(as) IVN(ii) S(e)C(un)D(u)S CHVON EI / RADVS ROMANORV(m) IMP(e)R(ator) AVG(ustus) REGNI XV / IMP(e)R(ii) V(er)O XIII FELICITER OBIIT ET FILIVS / EIVS HEINRICVS REX TERTIVS / IN REGNV M SV[CCES]SIT SE / PVLTV(s) E(st) V NON(as) IVLII PRESENTE FILIO SVO („Im Jahr der Menschwerdung des Herrn 1039, in der 7. Indiktion, verstarb selig am 4. Juni der zweite Konrad, der erhabene Kaiser der Römer, im 15. Jahre seines Königtums, im 13. Jahre seines Kaisertums, und sein Sohn Heinrich III. folgte ihm in der Regierung. Er ist begraben worden am 3. Juli in Gegenwart seines Sohnes.“; Müller-Christensen/Kubach/Stein 1972, S. 932). Diese Lesung ist heute nicht mehr zweifelsfrei nachvollziehbar da die Tafel offenbar seit der Auffindung weiter korrodiert ist. Inscripttafeln in Gräbern mit biographischen Angaben des Verstorbenen, sogenannte Grabauthentiken, fanden sich in der Speyerer Grablege in den Gräbern von Konrad II. und Gisela († 1043). Auch in anderen deutschen Herrschergräbern fand man Inscripttafeln aus Blei, so beispielsweise im Grab Lothars III. in Königslutter. Von einigen anderen Grabauthentiken deutscher Herrscher wissen wir nur aus historischen Quellen, während die Inscripttafeln selbst nicht überliefert sind, so beispielsweise im Grab der Beatrix von Burgund in Speyer. Auch aus Gräbern von Bischöfen, Äbten und weltlichen Fürsten sind Inscripttafeln bekannt.
(Sabine Kaufmann)

Grunddaten

Material/Technik:	Blei
Maße:	14 x 40 cm

Ereignisse

Gefunden	wann	23.08.1900
	wer	Kommission der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
	wo	Speyerer Dom
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Speyerer Dom
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Konrad II. (Kaiser) (990-1039)
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Salier
	wo	

Schlagworte

- Grabbeigabe

Literatur

- Historisches Museum der Pfalz Speyer, Institut für Fränkisch-Pfälzische Geschichte und Landeskunde (2011): Die Salier. Macht im Wandel. München, Katalogband, Kat. Nr. 15, S. 39 f. (Sabine Kaufmann)